Bericht zur Wallfahrt der Tradition zum Marienwallfahrtsort Kleinenberg am 28. Mai 2017

von F.-J. Mehring

2017 – Ein Jahr der besonders wichtigen Gedächtnisse und Jubiläen:
1517 verbreitet Luther seine 95 Thesen und es kommt zur Abspaltung der Protestanten von der kath. Kirche.
1917 führt die Oktoberrevolution in Russland zur Verfolgung jeglicher Religion als „Opium fürs Volk“ und setzt an die Stelle der Religion den totalitären Kommunismus.
1917 ruft die Gottesmutter Maria in einem bis dahin unbedeutenden Flecken Portugals mit Namen Fatima 3 einfache Hirtenkinder auf Buße zu tun stellvertretend für die sich von Gott abwendende Menschheit und fordert zugleich auf die Verehrung ihres Unbefleckten Herzens zu verbreiten.
2007: Die Möglichkeit, die Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus (ugs. tridentinische Messe) in Paderborn zu feiern ist ein paar Monatwieder gegeben.
2017 ist für die Gläubigen im Erzbistum Paderborn somit Grund Dank zu sagen mit einem weiteren, wenn auch noch jungen Jubiläum: Vor 10 Jahren machten sich die Gläubigen, die sich der traditionellen Liturgie verbunden fühlen zum ersten Mal zu einer Wallfahrt nach Kleinenberg in Westfalen auf hin zur „Auxiliatrix de monte modico“, zur „Helferin vom Berge“.
Was vor 10 Jahren – aus der Not ein Gotteshaus für den Sonntag nach Christi Himmelfahrt zu finden – geboren wurde, ist nun zu einer festen Tradition geworden. In diesem Jahr pilgerten die Gläubigen der Tradition wieder mit Auto und zu Fuß am 28. Mai.
An diesem sonnigen Tag eröffnete das von Monsignore Tuszynski gefeierte Pilgerhochamt in der feierlich geschmückten barocken Wallfahrtskirche. Lateinische Gesänge der Schola und deutsche Gemeindegesänge bildeten eine musikalische Ausgewogenheit.
Danach bestand die Möglichkeit sich in den ortsansässigen Gasthäusern kulinarisch zu stärken.
Abgerundet wurde der Tag mit der ebenfalls schon zur schönen Tradition gewordenen Maiandacht am weitläufigen Wallfahrtsgelände mit feierlichem Abschluss in der Wallfahrtskirche mit Ecce-panis-Segen und Te Deum, in diesem Jahr geleitet von H.H. Pastor Markus Berief.
Gestärkt kehrten die Pilger wieder heim mit dem Dank im Herzen für 10 Jahre Wallfahrt der Tradition und dem Wunsch: Nächstes Jahr wieder in Kleinenberg!